

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

März 2019





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA



Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

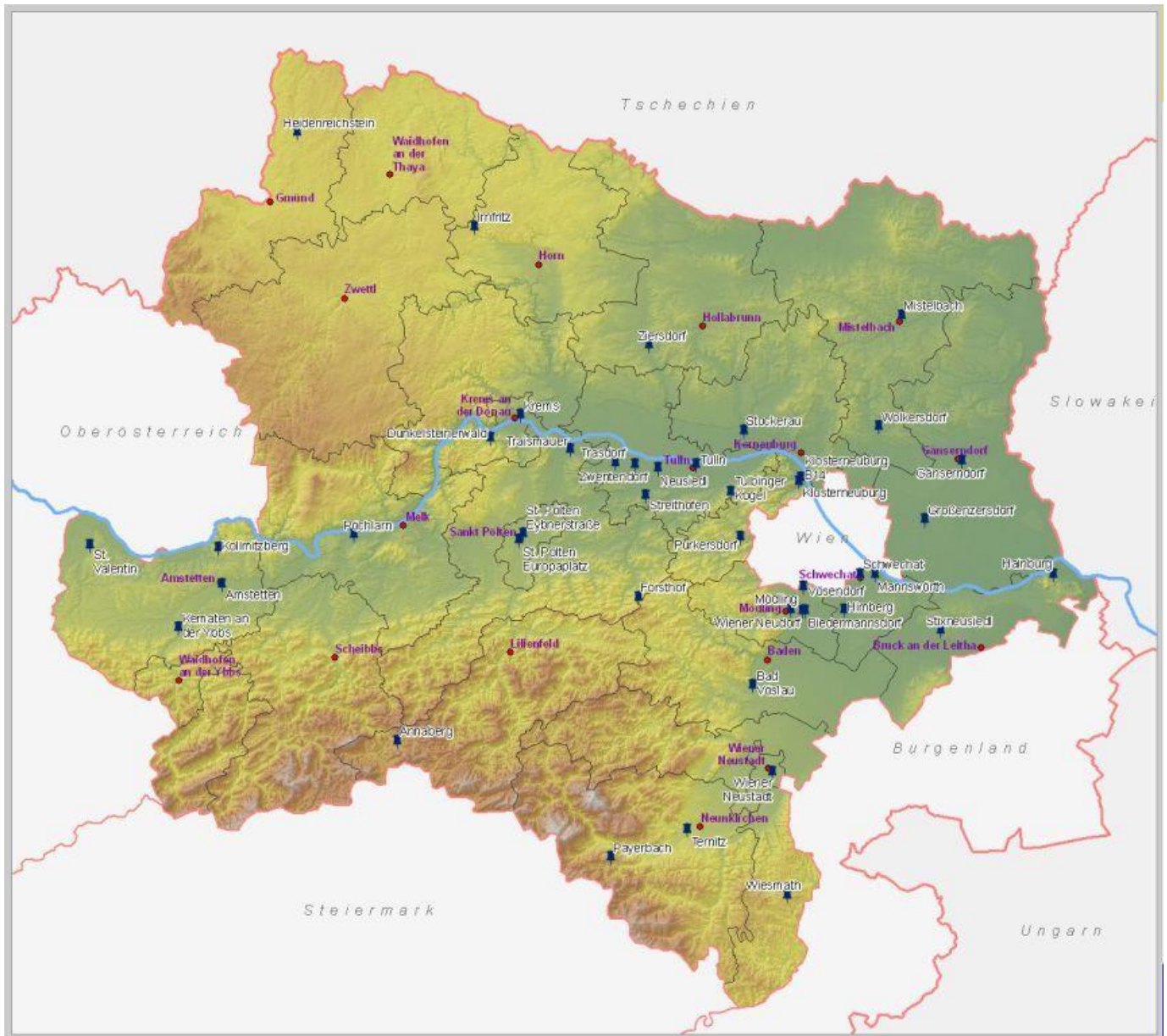


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus-Lenau-Straße
Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottlingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Gänsersdorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänsersdorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓		Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadt/Kollmitzberg, Festplatz



Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat/Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St. Valentin – A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen, Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				



Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
	MW 1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF MÄRZ 2019

Datum Wetterlage

1. Tk Vor allem entlang und nördlich der Alpen sowie im Osten regnet es zeitweise. Kurze sonnige Auflockerungen gibt es dabei vor allem im östlichen Flachland. Von Osttirol bis ins Südburgenland bleibt es bei einem Sonne-Wolken-Mix weitgehend niederschlagsfrei. Die Temperaturen steigen auf 10 bis 19 Grad, mit den höheren Werten im Südosten.
2. G Erneut überwiegen vom Rheintal bis ins Nordburgenland die Wolken und aus dem trüben Grau fällt bevorzugt vom Loferer Land ostwärts etwas Regen. Entlang und südlich der Alpen setzt sich hingegen oft die Sonne durch und es geht weitgehend trocken durch den Tag. Je nach Wolken und Sonnenschein erwärmt sich die Luft auf 4 bis 13 Grad.
3. W In allen Landesteilen zeigt sich die Sonne zumindest zeitweise bis häufig. Abgesehen von einzelnen Regenschauern im westlichen Donauraum ist es verbreitet niederschlagsfrei. Mit Tageshöchstwerten zwischen 10 und 18 Grad ist es zu mild für diese Jahreszeit.
4. Tk Vom Westen her greift eine Störungszone auf Österreich über, somit wird es zunehmend unbeständig. Untertags regnet es von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich, später ziehen auch südlich der Alpen Schauer und Gewitter durch. Von West nach Ost steigen die Temperaturen auf 11 bis 19 Grad.
5. W Eingelagert in eine westliche Höhenströmung bringt ein weiteres Frontensystem vor allem im Norden und Osten unbeständiges Wetter mit zeitweiligem Sonnenschein, dichten Wolken und etwas Regen. In den restlichen Landesteilen bleibt es meist trocken und oft überwiegen die sonnigen Phasen. Die Luft erwärmt sich auf 7 Grad im Mühlviertel bis 16 Grad im Mittelburgenland.
6. TB Oftmals freundlich verläuft der 6. März. Bei vielen Sonnenstunden steigt die Temperatur auf 11 bis 16 Grad.
- 7.-8. Tk Unter Tiefdruckeinfluss ziehen kompakte Wolkenfelder über das Land und diese bringen verbreitet Regen. Dazwischen zeigt sich aber auch immer wieder die Sonne. Am 7. März erwärmt sich die Luft auf frühlingshafte 11 bis 21 Grad, während am 8. März die Höchstwerte meist zwischen 5 Grad in Vorarlberg und 17 Grad in der südlichen Steiermark liegen.
9. W Wechselhaft geht es am 9. März weiter. Bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und Wolken ziehen vor allem entlang und nördlich der Alpen Schauer durch. Von Osttirol bis ins Südburgenland überwiegen hingegen die sonnigen Phasen. Die Temperatur steigt auf 8 bis 17 Grad.
- 10.-11. Tk Am 10. März scheint von Osttirol bis in das Südburgenland oftmals die Sonne, hier geht es niederschlagsfrei durch den Tag. An der Alpennordseite sowie im Osten regnet es aus kompakten Wolken zeitweise, im nördlichen Berg- und Hügelland ziehen gebietsweise Gewitter durch. Die Temperaturen steigen auf 8 bis 17 Grad, mit den höheren Werten im südlichen Burgenland. Wechselhaft verläuft auch der 11. März. Kurze sonnige Abschnitte wechseln mit dichten Wolken. Von Vorarlberg bis ins östliche Flachland regnet es zudem immer wieder, am meisten entlang der Nordalpen. Schnee fällt oberhalb von etwa 500 bis 700m Seehöhe. Südlich der Alpen bleibt es meist trocken, die Sonne zeigt sich aber auch hier nur zeitweise. Die Temperatur geht deutlich zurück und erreicht maximal -2 Grad im Tiroler Oberland und +11 Grad im Südburgenland.
12. NW Die Sonne scheint zeitweise bis häufig. Im Berg- und Hügelland fällt zeitweise noch etwas Regen, oberhalb von 600 bis 900m auch Schnee. Die Luft erwärmt sich auf 3 bis 11 Grad.
- 13.-16. Tk Eingelagert in eine westliche bis nordwestliche Höhenströmung queren zwischen dem 13. und 15. März mehrere Störungszone Österreich. Diese bringen verbreitet viele Wolken und gebietsweise auch länger anhaltenden Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 800 und 1100m Seehöhe. In der Zeit von 13. bis 15. März erreichen die Temperaturen meist Werte zwischen 1 und 13 Grad, wobei die höheren Werte jeweils im Südosten registriert werden. Am 16. März setzt sich in den westlichen Landesteilen hoher Luftdruck durch, während der Osten weiterhin im Einflussbereich einer Störung liegt. Von Vorarlberg bis nach Unterkärnten geht es trocken durch den Tag und hier setzt sich oftmals die Sonne durch. Sonst fällt aus dichten Wolken noch etwas Regen. Von Ost nach West steigen die Temperaturen auf 6 bis 16 Grad.
17. h Über weite Strecken überwiegt der Sonnenschein. Tagsüber ist es niederschlagsfrei. In den Abend- und Nachtstunden beginnt es in Vorarlberg allmählich zu regnen. Zuvor steigen die Temperaturen auf frühlingshafte 15 bis 21 Grad.





18. Tk Die meiste Zeit präsentiert sich der Himmel wolkenverhangen und vor allem von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich sowie an der Alpensüdseite regnet es, oberhalb von etwa 500 bis 700m Seehöhe fällt Schnee. Die Temperaturen erreichen maximal 2 bis 10 Grad.
19. NW Der 19. März bringt einen Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und teils kompakten Wolkenfeldern. Bis auf ein paar Regenschauer, bevorzugt im Berg- und Hügelland, bleibt es weitgehend niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 4 bis 12 Grad.
- 20.-23. H Unter Hochdruckeinfluss setzt sich verbreitet freundliches Wetter durch. Über weite Strecken scheint die Sonne, oft präsentiert sich der Himmel dabei sogar wolkenlos. Niederschlag ist zwischen dem 20. und 23. März kein Thema. Die Temperaturen steigen sukzessive an und erreichen am 23. März 14 bis 21 Grad.
24. h Allmählich schwächt sich der Hochdruckeinfluss über Österreich ab. Untertags überwiegt noch überall der trockene und sonnige Wettercharakter. In den Abend- und Nachtstunden regnet es dann vom Loferer Land ostwärts etwas. Zuvor steigen die Temperaturen auf maximal 14 bis 23 Grad.
25. Tk Vom Bregenzerwald bis zum Wienerwald behalten kompakte Wolkenfelder meist die Oberhand und immer wieder regnet es hier etwas. Abseits der Berge ziehen bei einem Mix aus zeitweiligem Sonnenschein und Wolken ein paar Regen- oder Schneeschauer durch, gebietsweise werde diese von Blitz und Donner begleitet. An der Alpennordseite liegt die Schneefallgrenze meist zwischen 600 und 900m Seehöhe. Die Temperaturen steigen auf 1 Grad im Waldviertel bis 13 Grad im Seewinkel.
- 26.-28. N Der 26. März bringt von Vorarlberg über Osttirol bis in das südliche Burgenland überwiegend sonniges Wetter, sonst lockert die Wolkendecke nur zeitweise etwas auf. Vor allem vom Loferer Land ostwärts ziehen im Tagesverlauf ein paar Regen-, oberhalb von 700 bis 900m auch Schneeschauer durch. Je nach Sonne erwärmt sich die Luft auf 3 bis 12 Grad. In Vorarlberg und im Tiroler Oberland überwiegt am 27. März der Sonnenschein. Abseits davon machen sich mitunter auch mehr Wolken bemerkbar und diese bringen insbesondere im Berg- und Hügelland von den Kitzbüheler Alpen ostwärts ein paar Schauer. Die Luft erwärmt sich auf 4 bis 11 Grad. Die nördliche Höhenströmung steuert am 28. März zunächst noch feuchte Luftmassen an die Alpennordseite, von Westen her setzt sich allmählich hoher Luftdruck durch. Im Westen und Südwesten verläuft der Tag bereits überwiegend sonnig. Von Innsbruck ostwärts hingegen überwiegt einmal mehr der wechselhafte Wettercharakter mit dichten Wolken und gebietsweise ein paar Regenschauern. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 14 Grad, mit den tieferen Werten Waldviertel.
- 29.-31. H Unter Hochdruckeinfluss überwiegt in ganz Österreich der Sonnenschein, vielerorts präsentiert sich der Himmel zeitweise sogar wolkenlos. Die Temperaturen steigen sukzessive an und erreichen am 31. März milde 16 bis 21 Grad.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG



Schadstoffe im März 2019

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	4	8	6	5	6	0	0	97,7
Forsthof	2	10	9	5	4	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	2	7	5	3	3	0	0	97,8
Gänserndorf	3	15	8	4	5	0	0	97,7
Hainburg	2	13	8	4	5	0	0	97,6
Heidenreichstein	1	5	4	2	2	0	0	97,7
Irnfritz	1	5	3	2	2	0	0	97,2
Klosterneuburg	1	16	7	3	4	0	0	92,6
Kollmitzberg	2	12	7	4	5	0	0	97,3
Krems	2	8	5	3	4	0	0	91,6
Mistelbach	2	6	4	3	4	0	0	97,7
Mödling	2	39	23	9	5	0	0	96,8
Payerbach	4	5	5	4	4	0	0	97,8
Schwechat	9	255	206	26	13	0	2	97,7
St. Pölten	#	#	#	#	#	0	0	63,0
Stixneusiedl	1	9	6	3	4	0	0	97,3
Streithofen	2	5	4	2	3	0	0	85,7
Traismauer	3	6	5	4	5	0	0	97,5
Tulln	3	5	4	3	4	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	5	4	3	3	0	0	89,6
Zwentendorf	3	20	9	4	4	0	0	97,6



Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	Max. TMW	98 % Perz	TMW > 120	HMW > 200	Verf. %
Amstetten	17	79	64	34	58	0	0	97,6
Bad Vöslau	10	56	41	18	36	0	0	97,8
Biedermannsdorf	25	133	116	57	83	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	7	33	23	11	15	0	0	97,3
Forsthof	4	20	13	8	11	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	12	70	57	33	49	0	0	97,8
Gänserndorf	9	53	41	22	36	0	0	97,8
Hainburg	13	62	45	27	40	0	0	97,8
Heidenreichstein	5	18	10	7	9	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	9	47	29	17	27	0	0	97,7
Klosterneuburg	9	66	39	17	32	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	18	111	81	36	68	0	0	97,8
Krems	15	96	71	29	55	0	0	97,6
Mannswörth	26	146	95	58	86	0	0	97,7
Mödling	15	82	60	34	52	0	0	97,8
Payerbach	3	15	11	8	10	0	0	97,5
Poechlarn	13	53	38	20	36	0	0	87,6
Purkersdorf	18	65	57	39	50	0	0	97,8
Schwechat	20	104	95	52	77	0	0	97,6
St. Pölten	20	85	68	34	62	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	29	110	99	50	81	0	0	97,8
St. Valentin-A1	19	101	70	40	63	0	0	97,8
Stixneusiedl	10	52	36	21	31	0	0	97,8
Stockerau	23	135	109	43	69	0	0	97,8
Streithofen	3	23	17	9	14	0	0	97,8
Traismauer	15	83	74	35	50	0	0	95,9
Tulln	13	85	64	28	53	0	0	97,8
Vösendorf	24	127	89	49	81	0	0	97,8
Wiener Neudorf	23	108	85	54	78	0	0	97,8
Wiener Neustadt	15	74	62	30	57	0	0	97,8
Wolkersdorf	13	112	87	34	49	0	0	97,8
Zwentendorf	11	66	51	25	36	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Station	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	MW1>180	Verf. %
Amstetten	48	114	112	74	90	0	0	97,6
Annaberg	80	123	121	118	110	0	0	97,8
Bad Vöslau	66	117	114	92	101	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	66	117	116	99	104	0	0	97,7
Forsthof	76	117	117	107	108	0	0	97,8
Gänserndorf	65	125	124	104	107	0	0	97,5
Hainburg	63	124	123	102	108	0	0	97,8
Heidenreichstein	67	116	114	103	104	0	0	97,4
Himberg	59	133	128	96	109	0	0	95,8
Irnfritz	70	117	115	107	104	0	0	91,8
Kematen/Ybbs	68	137	136	99	109	0	0	94,6
Klosterneuburg	73	142	129	101	107	0	0	97,7
Kollmitzberg	69	128	127	105	108	0	0	97,4
Krems	64	125	124	98	107	0	0	97,6
Mistelbach	66	119	117	101	101	0	0	97,8
Mödling	60	133	130	94	105	0	0	97,7
Payerbach	86	130	129	125	117	2	0	89,5
Poechlarn	54	138	134	85	104	0	0	88,0
Purkersdorf	55	115	115	98	105	0	0	97,7
Schwechat	61	177	156	102	110	0	0	97,4
St. Pölten	55	120	119	88	100	0	0	97,8
St. Valentin-A1	54	133	#	87	116	0	0	76,4
Stixneusiedl	68	123	122	96	109	0	0	97,4
Streithofen	67	125	122	98	106	0	0	97,8
Tulln	52	120	118	88	100	0	0	97,8
Wiener Neustadt	67	126	126	101	111	0	0	97,6
Wiesmath	81	123	122	112	111	0	0	97,8
Wolkersdorf	64	115	114	98	101	0	0	97,8
Ziersdorf	57	117	117	95	104	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz	Kematen/Ybbs
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	71	92	87	92	79	75	74	83	#	77	90
02.	53	83	59	62	62	60	52	58	55	58	64
03.	73	88	82	84	87	80	80	88	79	81	87
04.	80	99	99	94	96	97	107	104	94	97	99
05.	76	93	88	85	85	81	83	84	83	80	87
06.	69	95	86	86	90	82	88	78	90	82	81
07.	75	97	93	88	90	86	94	94	88	87	91
08.	75	94	86	86	90	79	80	85	85	86	91
09.	70	88	83	80	89	77	81	81	82	76	84
10.	73	89	85	86	83	89	87	93	85	89	89
11.	77	94	90	87	85	88	88	89	86	86	92
12.	67	90	76	72	81	78	76	84	77	76	90
13.	74	94	81	89	87	83	76	92	84	86	92
14.	71	93	81	79	88	82	86	81	82	-	86
15.	74	94	86	80	85	86	85	83	85	#	90
16.	57	83	72	80	77	89	83	83	80	80	67
17.	91	100	85	93	100	94	98	108	94	95	110
18.	75	94	90	88	88	102	96	90	90	84	91
19.	69	88	77	83	77	84	79	86	78	85	82
20.	79	96	86	91	88	95	94	91	91	90	#
21.	83	104	95	101	101	102	96	104	104	101	#
22.	84	98	93	103	99	103	106	98	128	98	101
23.	96	110	105	96	115	100	99	86	112	92	118
24.	112	121	114	105	117	111	110	84	118	95	136
25.	83	101	91	95	93	96	88	91	89	91	95
26.	77	89	84	90	84	91	86	86	87	87	88
27.	58	80	72	78	65	92	87	80	69	77	71
28.	64	83	80	85	78	88	79	78	77	#	84
29.	71	87	76	87	89	101	98	94	90	98	85
30.	89	89	103	105	102	122	119	106	109	113	103
31.	101	113	109	116	116	124	123	114	117	115	120



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen											
Zeitpunkt	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Valentin-A1
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	91	75	96	77	79	102	74	80	91	72	83
02.	60	65	69	62	50	86	69	51	57	55	65
03.	88	83	89	80	75	92	85	85	87	81	88
04.	102	93	103	95	94	105	94	100	100	88	93
05.	90	86	88	83	82	97	90	85	88	79	92
06.	89	81	84	81	84	97	80	91	88	82	84
07.	92	84	91	84	85	104	87	90	92	83	#
08.	94	89	92	83	84	93	#	91	92	82	#
09.	86	77	87	78	79	88	Dfue	84	87	78	#
10.	94	80	95	90	84	92	Dfue	90	94	86	#
11.	95	84	94	89	87	97	#	92	93	87	#
12.	79	82	77	82	72	90	69	74	76	68	#
13.	93	85	91	88	78	90	87	86	88	78	#
14.	89	79	86	80	81	92	80	86	84	76	#
15.	85	83	81	86	82	97	81	84	85	77	85
16.	85	63	87	92	75	68	65	79	80	70	68
17.	96	104	96	94	86	98	104	86	94	89	101
18.	89	85	92	96	89	100	84	90	90	86	87
19.	87	77	89	81	75	88	74	77	79	66	81
20.	94	89	97	90	84	99	88	82	88	85	93
21.	94	102	107	98	93	106	104	94	112	94	102
22.	100	99	106	101	130	109	100	87	127	91	94
23.	111	111	103	93	107	118	113	108	156	108	122
24.	118	127	111	102	108	129	134	112	113	119	133
25.	93	88	103	92	92	118	98	87	87	93	95
26.	89	84	93	87	84	95	88	83	87	81	91
27.	86	61	83	86	65	87	60	60	81	60	69
28.	78	72	93	81	73	97	75	70	78	67	76
29.	96	86	89	98	85	#	91	87	95	88	84
30.	129	100	115	117	106		104	108	110	100	102
31.	116	114	124	115	114		115	115	118	115	122



Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen							
Zeitpunkt	Stixneusiedl	Streithofen	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0
01.	83	78	82	97	96	78	82
02.	56	67	51	68	66	58	61
03.	79	89	79	80	82	79	85
04.	98	99	89	99	98	93	100
05.	85	91	81	93	92	82	85
06.	91	95	85	92	92	87	88
07.	93	91	81	94	96	86	87
08.	83	91	79	88	87	79	87
09.	82	85	76	87	84	78	78
10.	86	94	88	91	84	88	93
11.	85	93	89	92	90	88	90
12.	74	78	70	82	82	75	79
13.	85	89	79	91	80	82	89
14.	83	90	78	86	87	83	83
15.	86	86	77	91	92	78	83
16.	84	89	74	74	73	81	85
17.	98	91	85	97	98	96	92
18.	89	93	82	98	96	95	90
19.	81	84	79	81	78	78	83
20.	89	95	86	87	87	87	95
21.	103	97	92	107	106	96	103
22.	108	99	97	108	107	97	102
23.	122	111	105	117	112	97	107
24.	109	122	113	126	122	104	105
25.	93	100	88	95	91	88	92
26.	92	89	83	92	87	85	88
27.	89	79	74	83	79	80	82
28.	77	78	68	90	87	76	83
29.	97	94	88	91	91	96	97
30.	111	116	118	112	107	114	111
31.	119	122	114	119	116	113	117





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	15	62	50	42	46	0	99,7
Bad Vöslau	12	50	47	37	41	0	100,0
Biedermannsdorf	16	58	49	45	47	0	100,0
Gänserndorf	15	58	48	39	45	0	100,0
Hainburg	15	70	49	33	41	0	100,0
Heidenreichstein	8	50	47	35	40	0	99,6
Himberg	10	40	38	28	36	0	100,0
Kematen/Ybbs	10	47	45	32	40	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	16	63	48	40	46	0	100,0
Krems	13	51	42	32	39	0	100,0
Mannswörth	17	69	48	42	48	0	100,0
Mistelbach	15	56	51	38	41	0	99,3
Mödling	15	69	47	39	44	0	100,0
Schwechat	15	88	56	41	46	0	100,0
St. Pölten	14	51	45	38	43	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	16	57	53	38	45	0	100,0
Stixneusiedl	15	102	50	37	44	0	100,0
Stockerau	22	352 *	152	54	77	1	100,0
Streithofen	14	59	54	37	44	0	100,0
Traismauer	14	121	57	36	45	0	100,0
Tulln	14	51	50	37	44	0	100,0
Wiener Neudorf	14	86	53	38	43	0	100,0
Wiener Neustadt	18	54	52	40	47	0	100,0
Ziersdorf	14	55	52	34	45	0	99,7

*...Verfrachtung von Tennissand
(siehe Foto)



Prallplatte

 Digital DHA-80

 in Stockerau





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	11	13	17	18	16	12	10	8	15	11	16	16	14	14	14
02.	19	15	22	23	23	17	16	16	20	16	27	24	21	22	18
03.	13	10	13	14	15	10	8	5	15	12	14	18	12	14	11
04.	13	9	16	22	22	4	8	5	22	14	16	17	13	13	10
05.	4	4	6	4	5	1	2	2	4	5	5	5	7	3	3
06.	9	11	10	8	9	6	6	7	12	11	12	12	11	9	9
07.	17	10	18	14	14	8	11	11	18	13	19	15	17	16	17
08.	5	3	5	4	6	2	1	1	8	6	7	6	7	5	4
09.	8	4	4	6	6	2	1	3	6	5	9	8	6	4	4
10.	4	5	5	3	4	2	5	2	6	5	7	4	6	4	3
11.	5	4	8	3	6	1	4	3	5	8	6	4	8	3	5
12.	11	7	9	5	8	2	6	6	11	6	9	7	9	8	11
13.	10	7	10	6	10	1	4	3	10	9	10	8	10	9	9
14.	4	5	8	5	5	0	2	2	6	5	8	7	14	6	4
15.	3	3	5	4	5	1	1	1	4	5	5	4	5	3	3
16.	5	4	6	2	5	1	3	1	6	7	6	5	7	6	3
17.	10	11	16	18	18	2	9	4	19	13	20	20	14	19	9
18.	6	3	5	4	7	1	2	2	6	6	6	5	7	4	4
19.	16	8	10	12	12	7	8	11	14	10	13	11	13	13	15
20.	20	12	17	18	20	11	13	12	19	13	20	19	17	20	19
21.	27	16	24	31	25	13	17	17	27	16	28	24	23	31	22
22.	30	21	35	35	33	17	21	21	34	25	35	29	28	41	30
23.	35	28	38	39	30	20	26	23	39	32	42	38	31	37	35
24.	42	37	45	38	33	35	28	32	40	31	40	36	39	38	38
25.	27	23	27	24	25	19	21	24	25	23	27	23	27	24	25
26.	10	7	9	7	9	6	6	6	8	10	10	8	9	10	14
27.	14	10	12	9	12	7	8	10	11	9	13	12	13	12	16
28.	20	15	17	16	19	10	11	13	17	12	19	18	17	17	19
29.	24	18	22	22	22	10	14	16	20	18	24	22	19	24	21
30.	24	20	28	30	28	15	19	17	32	20	27	26	22	27	29
31.	25	17	24	27	24	18	15	16	25	18	26	26	21	25	21





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
Anzahl TMW > 50	0	0	1	0	0	0	0	0	0
01.	16	16	25	15	10	15	13	17	13
02.	18	20	19	20	16	19	21	20	20
03.	12	13	14	12	11	13	12	16	15
04.	15	21	38	9	10	10	21	16	12
05.	6	4	31	4	3	4	3	10	5
06.	9	8	13	8	9	9	11	14	11
07.	19	13	25	16	22	19	14	14	15
08.	7	4	15	4	5	5	7	9	5
09.	6	6	16	6	6	5	4	10	6
10.	5	7	7	3	2	4	4	11	5
11.	8	7	12	5	4	4	4	11	5
12.	12	6	14	7	10	7	9	11	8
13.	12	7	11	7	12	7	9	12	6
14.	7	6	16	5	7	5	6	12	5
15.	5	4	14	4	2	4	2	9	4
16.	6	4	6	5	6	5	6	11	6
17.	12	16	16	14	16	14	14	18	18
18.	8	4	10	4	3	4	4	9	4
19.	17	11	19	12	11	12	10	16	12
20.	22	17	33	14	15	19	12	21	17
21.	22	22	35	19	24	25	25	24	24
22.	27	31	41	25	35	31	34	30	31
23.	36	33	39	37	36	37	31	34	34
24.	38	37	37	37	35	37	38	40	34
25.	29	25	54	26	21	24	23	29	25
26.	12	7	22	10	6	6	10	13	8
27.	17	11	14	13	6	9	13	15	11
28.	19	23	19	16	13	17	15	19	13
29.	19	22	27	17	17	20	24	26	20
30.	27	25	31	24	27	28	28	26	28
31.	21	24	24	21	19	24	23	23	25



PM _{2,5} [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Groß Enzersdorf II	9	35	27	29	100,0
Schwechat	11	40	30	34	100,0
St. Pölten	10	37	30	34	100,0
St. Valentin-A1	9	58	36	41	82,0
Wiener Neudorf	10	39	30	33	100,0
Zwentendorf	9	45	28	34	99,6

CO [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>120	Verf. %
Mödling	0,22	0,58	0,53	0,40	0,40	0	99,5
Schwechat	0,24	0,71	0,60	0,44	0,49	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,30	0,73	0,65	0,47	0,56	0	99,5
Vösendorf	0,24	0,92	0,62	0,58	0,56	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
MW1>180	.....	Anzahl Überschreitungen MW1>180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
MW8>120	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

